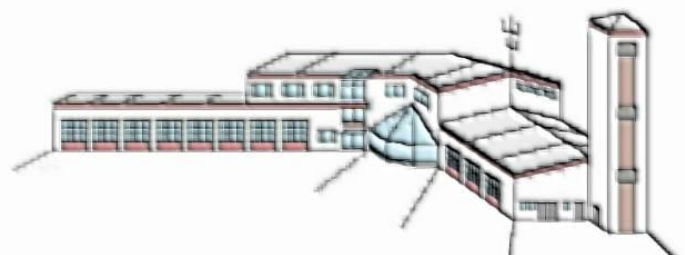


Abschlussbericht

Stützpunktfeuerwehr Zella-Mehlis

2015

IN DIENST GESTELLT
Neuer Einsatzleitwagen
ELW 1



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Jahr 2015 liegt hinter uns. Das Einsatzgeschehen forderte 2015 erneut zahlreiche ehrenamtliche Stunden, auch in allen anderen Bereichen des Feuerwehrlebens. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sind unverzichtbar für das Bestehen einer einsatzbereiten Feuerwehr. Neben einer ausreichenden Personaldecke war die Aus- und Fortbildung 2015 wieder ein sehr wichtiger Bestandteil der Feuerwehrtätigkeit. Die laufende Fortbildung wurde absolviert und Lehrgänge auf Kreisebene sowie an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz besucht. Somit wurden der Ausbildungsstand und die Qualifikation der im Einsatzdienst tätigen Kameradinnen und Kameraden erhöht und gefestigt.

Unterstützung bei der Erfüllung des Ehrenamtes „Feuerwehr“ erhielt die Feuerwehr Zella-Mehlis auch im Jahr 2015 von unseren langjährigen Partnern und Förderern. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Feuerwehrverein Zella-Mehlis e.V. und dem Förderverein Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis e.V. als fester Partner der ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Zahlreiche Arbeitgeber der Stadt Zella-Mehlis stellten die in ihren Unternehmen tätigen Kameradinnen und Kameraden unkompliziert von der Arbeit frei, um für die Gefahrenabwehr in und um Zella-Mehlis schnell zur Verfügung zu stehen.

Verbunden mit Dank und dem Blick auf das kommende Jahr wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zella-Mehlis, unseren Förderern und Freunden sowie allen Familien und Angehörigen ein erfolgreiches Jahr 2016, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Silvio Plätzsch
Stadtbrandmeister



**Wohnhaus-
brand in
Zella-Mehlis**

**Unterstützung
durch Suhler
Kameraden
mit Drehleiter**



Löschhilfe der Feuerwehr Zella-Mehlis 2015 als Stützpunktfeuerwehr bei zwei Großbränden im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Lagerhallenbrand in Einhausen und Scheunenbrand in Benshausen.

**Geh mit uns
durchs Feuer!**

**FEUERWEHR
ZELLA-MEHLIS**

Wir haben die
dicksten Hupen...
... und wollen mehr
als nur ein kurzes Abenteuer!

... die längsten
Schläuche...



Ein starkes Team sucht **Dich!**



Anderen zu helfen.

Ein gutes Gefühl.

Interessiert an Technik, Teamarbeit,
Kameradschaft und das Gefühl erleben,
jemanden gerettet zu haben.

Kein Problem, bei uns kostenlos erhältlich.




Feuerwehrhelm
- 240 €

Atemschutzgerät
- 1.900 €

Flammschutz-Jacke
- 280 €

**Jemand, der freiwillig
sein Leben riskiert**
- **UNBEZAHLBAR**

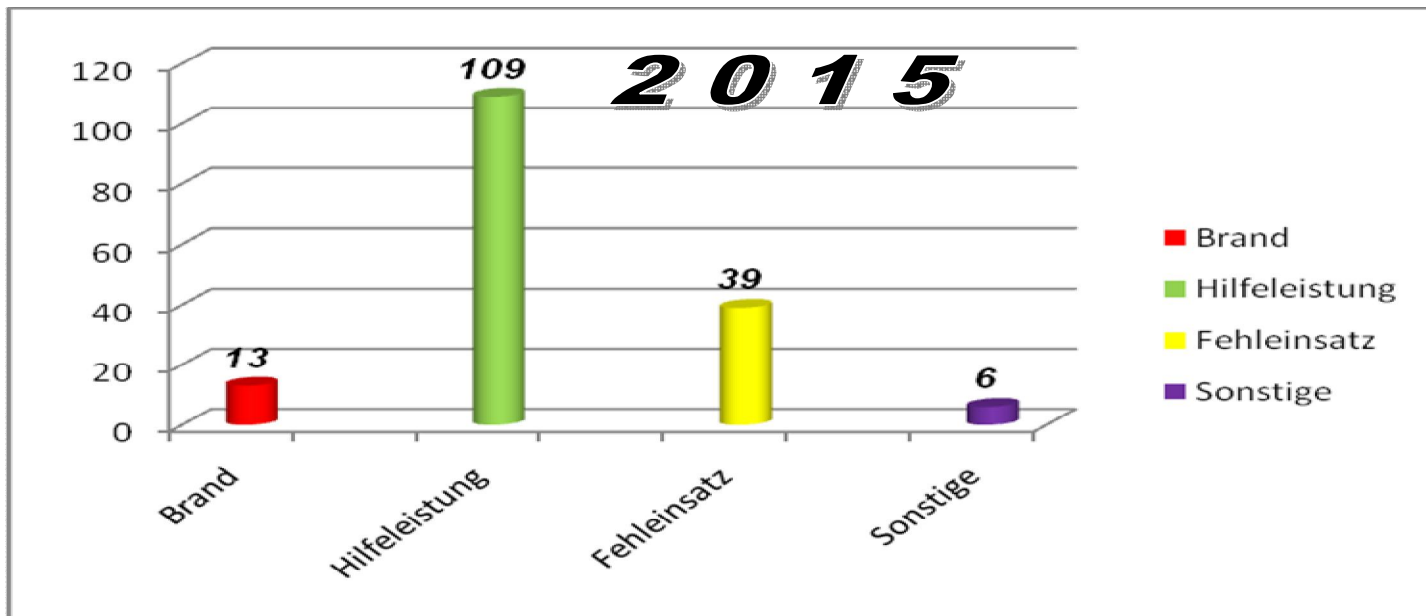
Es gibt Dinge, die kann man kaufen.
Für alles andere braucht es Engagement!

FREIWILLIGE FEUERWEHR

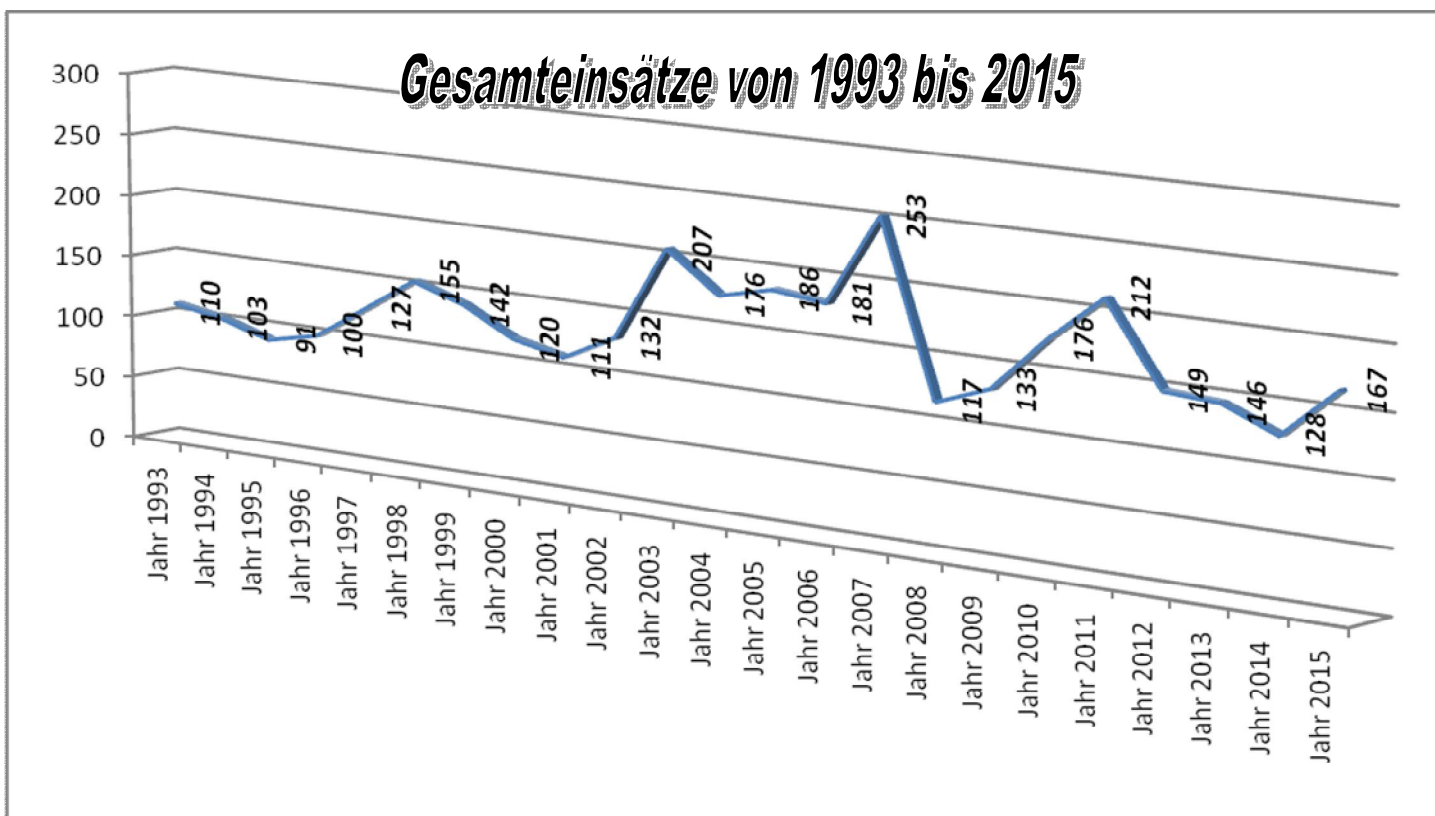


ZAHLEN & FAKTEN

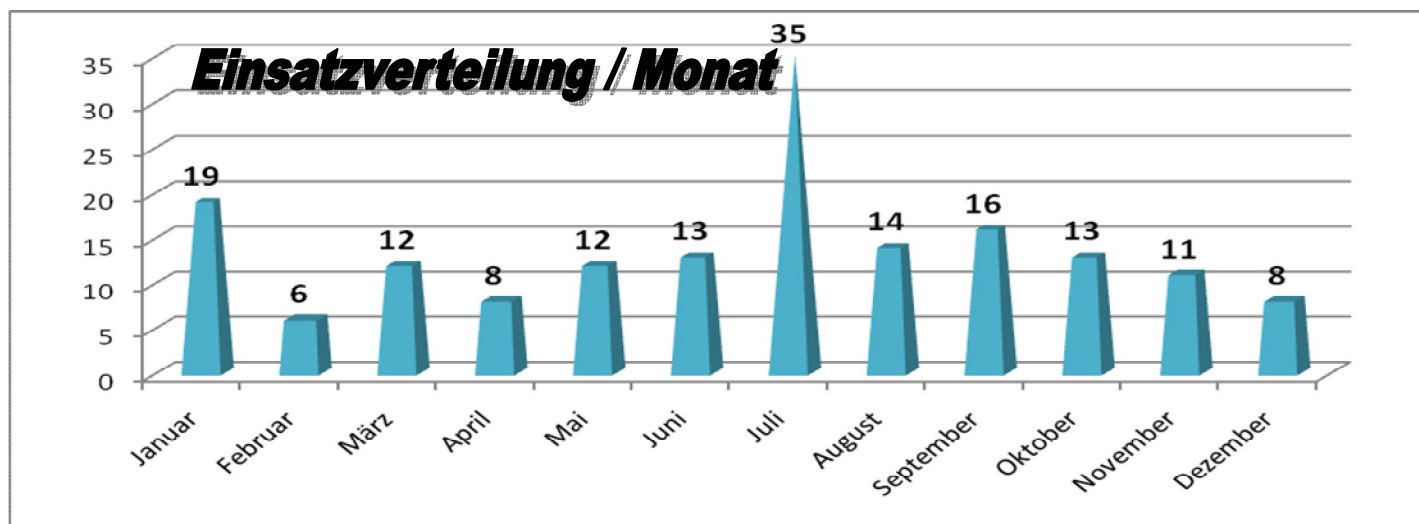
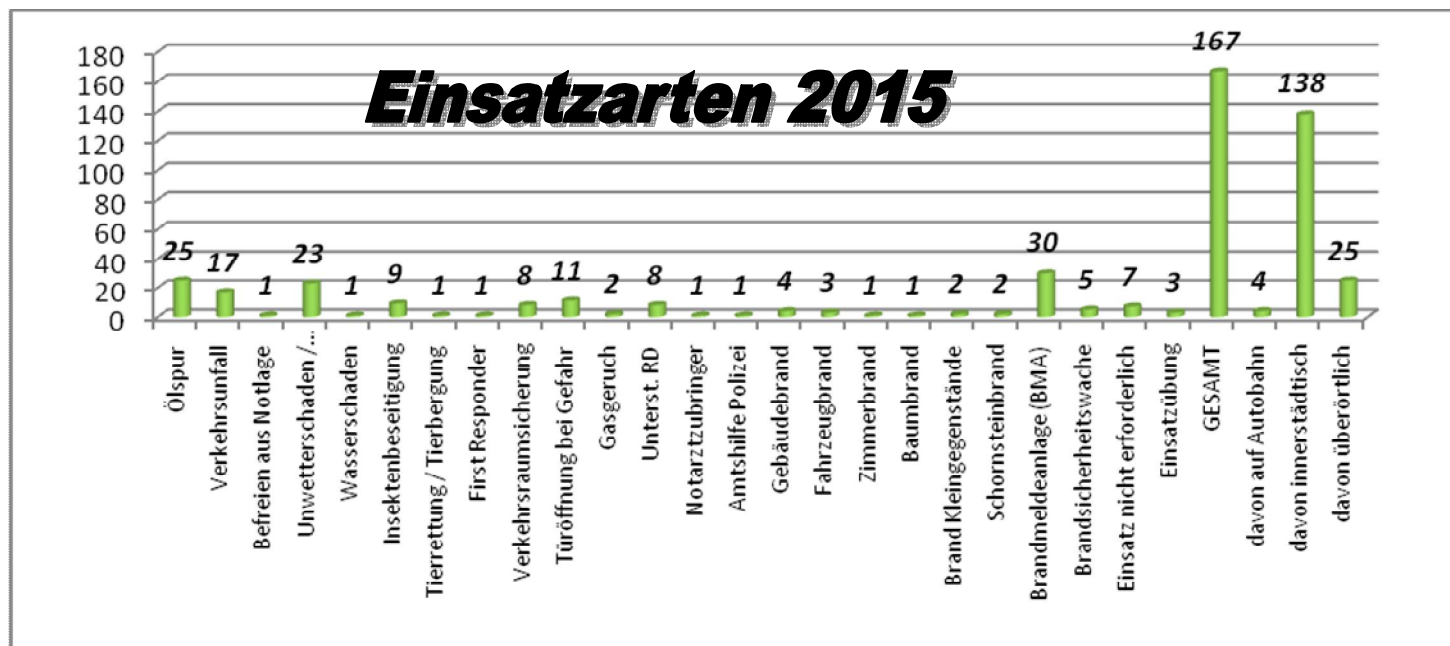
Statistik 2015



Die Anzahl der Einsätze im Jahr 2015 ging im Vergleich zum Jahr 2014 um 39 Alarmierungen nach oben. 167 Gesamteinsätze weist die Statistik für die Feuerwehr Zella-Mehlis auf. Die Hauptaufgabe für die Mitglieder der Einsatzabteilung bestand in der Kontrolle nach der Auslösung von automatischen Brandmeldeanlagen in Schwerpunktoobjekten. Weiterhin galt es zu technischen Hilfeleistungen, wie Ölspuren und Verkehrsunfällen auszurücken. Einsätze aufgrund von Unwetterlagen waren im Juli abzuarbeiten. 15 Alarmierungen mit dem Stichwort: „Keller unter Wasser“ oder „Straßenüberflutung“ weist die Statistik auf. 2014 waren es 12 Alarmierungen im Rahmen der Gefahrenabwehr durch Unwetterlagen. Die Gesamteinsätze von 167 teilen sich auf in 13 Alarmierungen zu Brandeinsätzen, 109 Alarmierungen zu Hilfeleistungseinsätzen, 39 Fehlalarmierungen und in 6 sonstige Einsätze. Die Fehlalarmierungen unterscheiden sich in 9 Alarmierungen, bei denen nach dem Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort kein Eingreifen mehr notwendig war oder der Einsatz vor dem Ausrücken von der Leitstelle abgebrochen wurde sowie 30 Alarmierungen nach dem Auslösen einer automatischen Brandmeldeanlage.

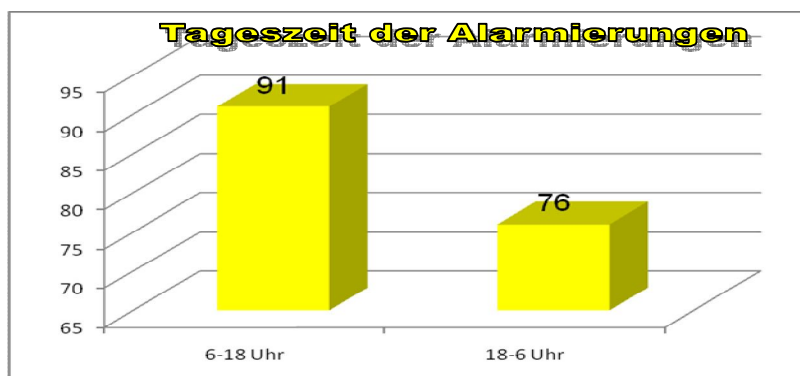
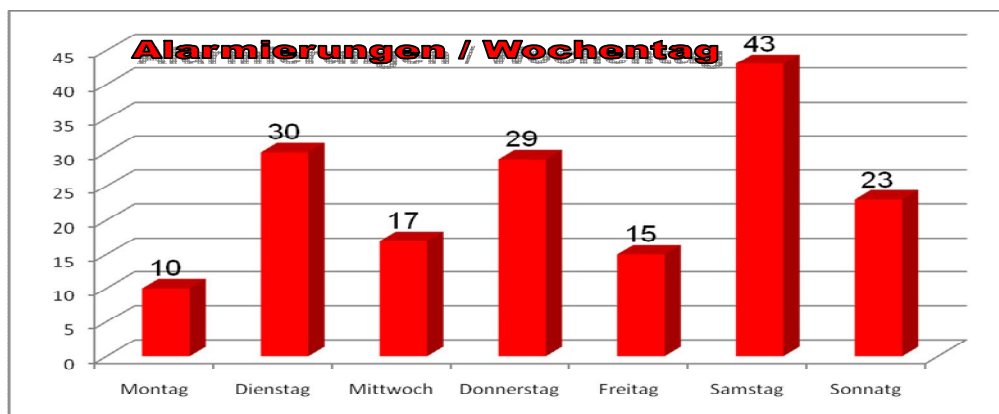
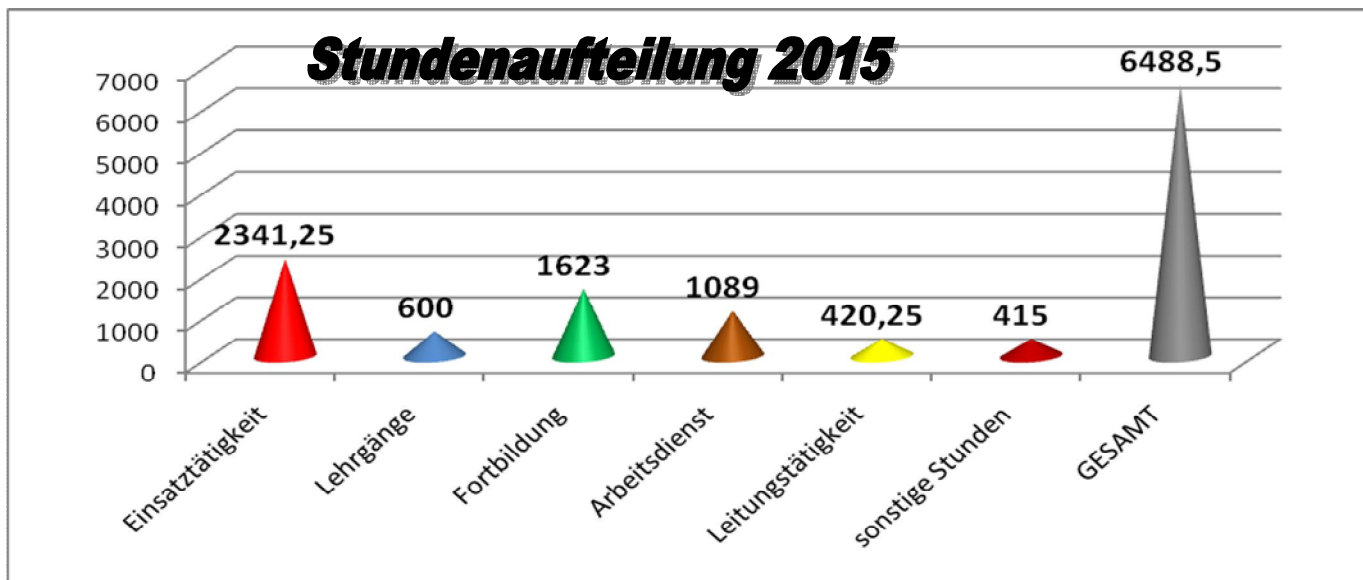


Der Vergleich der Einsatzarten des Jahres 2015 beinhaltet einige Konstanten zum Vorjahr 2014. So blieben die 17 Alarmierungen zur Gefahrenabwehr bei Verkehrsunfällen, die 8 Alarmierungen zur Unterstützung des Rettungsdienstes und auch die 30 Alarmierungen zur Auslösung einer Brandmeldeanlage relativ konstant. Ein Anstieg dagegen ist in der Beseitigung von Ölspuren und bei der Hilfeleistung nach Unwettern zu verzeichnen. So stiegen die Einsätze durch Unwetter von 5 im Jahr 2014 auf 23 im Jahr 2015 und die Ölspurbeseitigung erhöhte sich von 15 auf 25 Alarmierungen im Jahr 2015.



Die Grafik zeigt die Einsatzhäufigkeit der zurückliegenden Monate. Als einsatzreichster Monat ist, wie auch schon im Jahr 2014, der Juli zu nennen. 35 Einsätze weist die Statistik auf, gefolgt vom Monat Januar mit 19 Einsätzen. Die häufigsten Einsatzstichworte des Januar 2015: „Auslösung einer Brandmeldeanlage“ und „Beseitigung von Ölspuren“ in unserem Stadtgebiet. Im Juli hingegen war unwetterartiger Starkregen für die hohe Einsatzzahl verantwortlich. Schaut man noch weiter ins Detail, stellt sich 2015 der Samstag mit 43 Alarmierungen als einsatzreichster Wochentag heraus. Platz 2 belegt erneut der Dienstag mit 30 und Platz 3 der Donnerstag mit 29 Alarmierungen. Ein Blick auf die Tageszeiten der Alarmierungen: 91 Alarmierungen erfolgten tagsüber zwischen 6:00 und 18:00 Uhr und 76 Alarmierungen in den Nachtstunden. Als häufigste „Alarmstunde“ ist auch im Jahr 2015 die Zeit zwischen 10:00 und 11:00 Uhr zu bewerten. 46 Alarmierungen gingen in dieser Stunde bei der Feuerwehr Zella-Mehlis ein. In der gleichen Zeitspanne gingen schon 2014 die meisten Einsatzaufträge ein.

Nun der Blick auf die Gesamtstunden des Jahres 2015. Hier wurde die Gesamtstundenzahl von 6488,5 Stunden erreicht, erbracht von allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis. Die Gesamtstundenzahl gliedert sich wie gewohnt in verschiedene Bereiche auf. Im Rahmen der Einsatzfähigkeit kamen 2341,25 Stunden zusammen. Diese Zahl umfasst die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit direkt am Einsatzort, aber auch jene Zeit, die Kameraden in Bereitschaft im Gerätehaus aufbrachten um für eventuelle Folgeeinsätze bereit zu stehen. An der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz wurden beim Absolvieren von Lehrgängen 600 Stunden erreicht. Die eigene wöchentliche selbst zu organisierende Fortbildung weist 2015 1623 Stunden auf. Instandhaltungsarbeiten an der Technik sowie an unserem Gerätehaus schlagen mit 1089 Stunden zu Buche. Die Wehrleitungsmitglieder und die Mitglieder des Feuerwehrausschusses waren auch nicht untätig. 420,25 Stunden wurden mit der Leitungstätigkeit erbracht. Alle anderen Tätigkeiten rund um die Feuerwehr nahmen 2015 415 Stunden in Anspruch. Alle Stundenzahlen 2015 in den einzelnen Rubriken behielten annähernd den gleichen Umfang wie in den Jahren 2014 oder 2013.



TECHNIK

Einsatzleitwagen in Dienst gestellt

Einen neuen Einsatzleitwagen ELW 1 auf der Basis eines Mercedes Benz Sprinter 316 CDI 4x4 konnte die Feuerwehr Zella-Mehlis im Jahr 2015 in Dienst stellen. Das neue Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung und ersetzt somit den von 1998 bis 2015 in Zella-Mehlis eingesetzten Einsatzleitwagen. Den feuerwehrtechnischen Ausbau des neuen Fahrzeuges lieferte die Firma BINZ aus Ilmenau. Das Fahrzeug wurde aufgelastet und verfügt somit über ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,8 Tonnen. Der Funkraum ist mit 3 Arbeitsplätzen ausgestattet. Zur wesentlichen Beladung zählen ein Multifunktionsdrucker, ein Laptop, mehrere Funkgeräte, das Führungssystem „FÜSYS“, eine Telefonanlage, eine Klimaanlage, ein medizinischer Notfallrucksack mit Defibrillator, ein Türöffnungswerkzeug, eine Teleskopleiter, eine Wärmebildkamera, ein Pulverlöcher, diverses Verkehrssicherungsmateriel, ein Gasmessgerät, ein Fernthermometer sowie einsatztaktische Unterlagen. Weiterhin ist das Fahrzeug mit einer LED-Umfeldbeleuchtung und einer manuell ausfahrbaren Markise ausgestattet. Als Sondersignal kommen ein Warnbalken „Hänsch DBS 3000“ mit Durchsagefunktion, Frontblitzer und eine hinter der Frontstoßstange verbaute Pressluftanlage zum Einsatz. Am Fahrzeugheck sorgt eine großflächige Reflexbeklebung und ein weiterer Warnbalken mit Heckwarneinrichtung für die nötige Sicherheit. Die Beschaffungskosten beliefen sich auf ca. 145.000 Euro. Gefördert wurde die Ersatzbeschaffung vom Land Thüringen und dem Landkreis Schmalkalden-Meinungen. Offiziell in Dienst gestellt wurde das Fahrzeug durch den Bürgermeister Richard Rossel mit einer symbolischen Schlüsselübergabe an den Stadtbrandmeister am 28. Oktober 2015.



FORTBILDUNG

Christoph 60-Tag in Zella-Mehlis

Am 19. September 2015 fand im Gerätehaus der Feuerwehr Zella-Mehlis eine umfassende Fortbildungsveranstaltung für Mitarbeiter des Rettungsdienstes sowie für Notärzte und Feuerwehrangehörige statt. Schirmherr dieser Veranstaltung zum Thema: „Notfälle in und an der Bahnstrecke“ war die DRF-Luftrettung, die zum wiederholten Male in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Zella-Mehlis den „Christoph-60 Tag“ durchführte. Christoph 60 ist der in Suhl stationierte Rettungshubschrauber, dessen Crew diese Fortbildungsveranstaltung ins Leben rief. Jedes Jahr wird dieser Tag unter ein anderes Motto gestellt. Im Jahr 2015 entstand somit eine perfekte Symbiose aus Feuerwehr und Rettungsdienst. Durch das in Zella-Mehlis stationierte Hilfeleistungslöschfahrzeug, welches auf der Schiene fahren kann, dem dazugehörigen Ausbilder aus den Reihen der Feuerwehr Zella-Mehlis und die damit bestehenden guten Verbindungen zur Deutschen Bahn kündigten schon in der Vorbereitungsphase den Erfolg der Veranstaltung an. Der Fortbildungstag wurde in mehrere Teile aufgeteilt. Am Vormittag gab es für die Teilnehmer theoretische Vorträge im großen Schulungsraum der Feuerwehr sowie praktische Stationen auf dem Gelände des Gerätehauses und auch auf dem Vorplatz des Bahnhofs in Oberhof.



Der Transport der Teilnehmer zwischen Gerätehaus und Bahnhofsgelände wurde mit einem Bus der städtischen Nahverkehrsgesellschaft sichergestellt. Durch die Experten der Luftrettung und die Ausbilder der Feuerwehr Zella-Mehlis wurden praktische Stationen zu den Themen: „Sichtung und Rettungstechnik nach einem Zugunglück“, „Orientierung im verdunkelten Zug“, „Blutungsmanagement“ und „Kommunikation am Einsatzort“ angeboten. Abgerundet wurde der Veranstaltungstag mit einer großen Rettungsübung im „Brandleitertunnel“ zwischen Zella-Mehlis und Oberhof unter Leitung des Bahnausbilders Bernd Conrad. Neben der Feuerwehr Zella-Mehlis waren die Feuerwehren aus Oberhof, Suhl, Benshausen, Schwarza, Christes, Viernau, Gehlberg und Gräfenroda an der Übung beteiligt. Die Teilnehmer der Fortbildung wurden vor Beginn der Rettungsübung mit einem Zug in das Innere des Tunnels verbracht, um das Geschehen direkt am Notfallort beobachten und bewerten zu können.



AUS DEM EINSATZGESCHEHEN...

Brand einer Lagerhalle

Am 20. Januar 2015, kurz nach Mitternacht, alarmierte die Rettungsleitstelle die Feuerwehr Zella-Mehlis zu einem Brand einer Lagerhalle in der Gemeinde Einhausen bei Meiningen. Dort waren bereits zahlreiche Feuerwehren der Region im Einsatz. Mit umfangreicher Technik und Personal rückte der Zella-Mehlis Löschzug aus, um die dort mit Heu gefüllte und brennende Halle zu löschen. Bei dem Einsatz kamen 5 Fahrzeuge mit 18 Einsatzkräften aus Zella-Mehlis zum Einsatz und die Löschmaßnahmen wurden 9 Stunden lang unterstützt.



Baum auf PKW

„Baum auf PKW“ lautete die Meldung der Rettungsleitstelle am 31. März 2015. Durch starken Wind wurde ein Nadelbaum auf einem Privatgrundstück in der Straße des 8. März entwurzelt und fiel auf einen geparkten PKW, welcher auf einem Nachbargrundstück abgestellt war. Durch die Feuerwehr wurde der PKW frei geschnitten und der Baum entfernt. Im Einsatz waren neben dem Einsatzleitwagen ein Löschfahrzeug und der Rüstwagen mit 12 Einsatzkräften. Einsatzdauer: 1 Stunde.

Drehleiter angefordert

Der Sturm am 31. März 2015 erforderte auch den Einsatz der Drehleiter Zella-Mehlis. Die Nachbarwehr aus der Gemeinde Benshausen war auf der Landstraße zwischen Benshausen und Viernau im Einsatz, um umgestürzte Bäume zu beseitigen. Für die komplizierten Schneid- und Sägearbeiten in einigen Metern Höhe forderte der Einsatzleiter aus Benshausen die Drehleiter an. Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde in Teamarbeit der beiden Feuerwehren die Gefahrenlage beseitigt und der Verkehr konnte wieder ungehindert auf Landstraße fahren. Einsatzdauer: 1,5 Stunden.



Großbrand in Zella-Mehlis

Am 3. Mai 2015 alarmierte die Rettungsleitstelle um 01:27 Uhr zu einem Wohnhausbrand in die Peter-Haseney-Straße. Nach Ankunft der Feuerwehr wurde von Nachbarn und Bewohnern mitgeteilt, dass sich noch 3 Personen im Gebäude befinden und diese gerettet werden müssten. Umgehend begaben sich mehrere Einsatzkräfte mit Atemschutzausrüstung in das brennende Gebäude und suchten nach den vermissten Personen. Kurze Zeit später stellte sich jedoch heraus, dass alle Bewohner das brennende Haus rechtzeitig verlassen hatten. Eine Person wurde rettungsdienstlich versorgt und in ein Krankenhaus verbracht. Für einige unverletzte Bewohner organisierte die Einsatzleitung Übernachtungsmöglichkeiten in einer Zella-Mehliser Pension. Um die Brandbekämpfung effektiv von zwei Gebäudeseiten aus betreiben zu können, wurde zur Unterstützung eine zweite Drehleiter angefordert. Hier kam die Drehleiter der Nachbarstadt Suhl zum Einsatz, da die Kameraden aus Suhl gerade von einem anderen Einsatz in ihr Gerätehaus einrückten und somit sofort Richtung Zella-Mehlis ausrücken konnten. Trotz des massiven Löschangriffes konnte leider nicht verhindert werden, dass der Dachstuhl des Wohnhauses und auch der Dachstuhl des Nachbarhauses nahezu vollständig ausbrannten. Einsatzdauer: 7 Stunden.

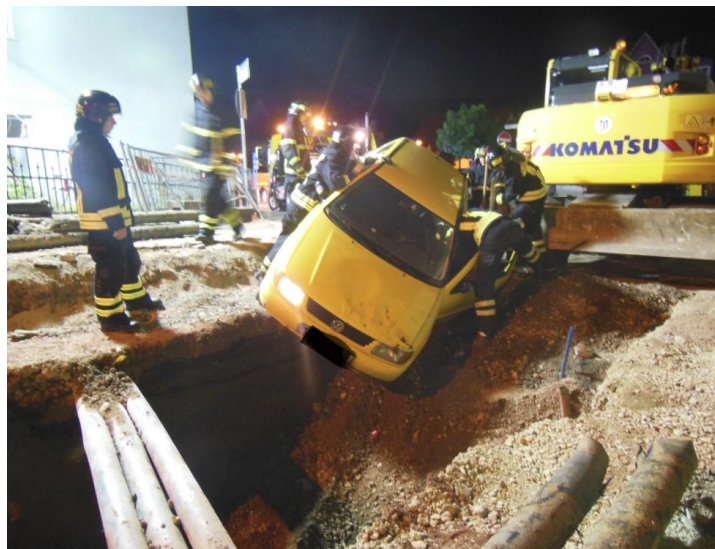


Feuer im Wohngebiet

Ein brennendes Fahrzeug meldeten die Anwohner des Wohngebietes „Mehliser Struth“ am 11. Juni 2015. Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte der PKW bereits in voller Ausdehnung. Zur Brandbekämpfung wurde ein Schaumrohr vorgenommen. Die Besitzerin des Fahrzeuges zeigte eine leichte Schocksymptomatik und wurde an den vor Ort befindlichen Rettungswagen übergeben. Für die Löschmaßnahmen kamen das Löschfahrzeug LF 20/16 und das Tanklöschfahrzeug TLF24/50 zum Einsatz. 10 Einsatzkräfte waren ca. 2 Stunden lang vor Ort, um die öffentliche Sicherheit wieder herzustellen.

Verfolgungsjagd

In der Nacht des 2. Juli 2015 alarmierte die Rettungsleitstelle zu einem Verkehrsunfall auf dem Zellaer Markt. Bereits bei der Alarmdurchsage, in Verbindung mit diesem Stichwort, kamen bei den Einsatzkräften Fragen auf, da der Markt im Ortsteil Zella eigentlich aufgrund einer Baustelle voll gesperrt war. Vor Ort fand die Feuerwehr einen VW Polo vor, welcher nach einer Verfolgung durch die Polizei auf den Markt fuhr, die Baustelleneinrichtung durchbrach und in eine Baugrube stürzte. Der Fahrer konnte durch die Polizei bereits befreit werden und wurde vom Notarzt versorgt. Für die Unfallaufnahme wurde die Einsatzstelle umfangreich ausgeleuchtet.



3 mal Crash in einem Monat

Zu 3 Verkehrsunfällen musste die Feuerwehr Zella-Mehlis im Monat August ausrücken. Am 1. des Monats krachte es im Kreuzungsbereich Amtsstraße / Heinrich-Ehrhardt-Straße aufgrund eines Vorfahrtsfehlers. 4 Personen wurden bei diesem Verkehrsunfall verletzt. Darunter zwei Kinder. Neben der Einsatzstellensicherung wurden ausgelaufene Betriebsstoffe beseitigt und die rettungsdienstlichen Maßnahmen unterstützt. Am 5. August 2015 wurde die Feuerwehr Zella-Mehlis zu einem weiteren Verkehrsunfall alarmiert. In der Suhler Straße ereignete sich ein Auffahrunfall, bei dem 5 Menschen verletzt wurden. Durch die Feuerwehr wurde die Straße voll gesperrt, ausgelaufene Betriebsstoffe beseitigt, umfangreiche Aufräumarbeiten durchgeführt und der Rettungsdienst bei der Versorgung der Verletzten unterstützt. Neben Feuerwehr und dem bodengebundenen Rettungsdienst kam auch der Rettungshubschrauber „Christoph 60“ zum Einsatz. Die „Mc Donalds Kreuzung“ war am 11. August Ort des Geschehens. Das Überfahren einer rot zeigenden Ampel lies hier zwei PKW's im Kreuzungsbereich kollidieren. Zwei Personen wurden verletzt und durch den Rettungsdienst versorgt. Durch die Feuerwehr wurde die Kreuzung zügig von Trümmerteilen und ausgelaufenem Öl und Benzin befreit.



Brand in der Stadtfestnacht

Als in der Stadtfestnacht vom 12. auf den 13. September gegen 02:00 Uhr der Ausschank im Festzelt und der Verkauf in der Feuerwehrrhalle eingestellt wurde, sollte eigentlich Ruhe in Zella-Mehlis einkehren. Aber die Rettungsleitstelle alarmierte die Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand an den Ortsausgang Richtung Benshausen. Am Ort des Geschehens konnte durch den Einsatzleiter der Brand zweier PKW auf dem Gelände eines Autohandels festgestellt werden. Als erste Maßnahme wurde die Fassade des angrenzenden Gebäudes geschützt und anschließend die beiden Fahrzeuge abgelöscht. Trotz des schnellen Einsatzes konnte eine vollständige Beschädigung der Fahrzeuge nicht verhindert werden.



Scheunenbrand im Nachbarort Benshausen



Am Abend des 9. September 2015 kam es zu einem Großbrand in der Nachbargemeinde Benshausen. Um 22:30 Uhr wurden die Feuerwehren aus Benshausen und Zella-Mehlis zum Brandort in die dortige Hauptstraße alarmiert. Die zuerst eintreffende Feuerwehr aus Benshausen fand ein brennende Scheune vor. Das Feuer war bereits so groß, dass es auf andere Nachbargebäude übergriff. Durch die enge Bebauung im Ortskern von Benshausen bestand große Gefahr der weiteren Brandausbreitung. Durch die Besatzungen der Drehleiter und des Löschfahrzeuges aus Zella-Mehlis wurde umgehend eine Riegelstellung zum Schutz der Nachbarhäuser aufgebaut. Die beiden Tanklöschfahrzeuge in Kombination mit dem Schlauchwagen sorgten für eine stabile Wasserversorgung. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden die Feuerwehren aus Schwarza und aus Viernau zur Unterstützung nachalarmiert. Insgesamt waren 72 Einsatzkräfte der Feuerwehren in Benshausen vor Ort um das Großfeuer zu bekämpfen.

LKW-Brand

Zu einem LKW-Brand kam es am 05. Oktober 2015 auf der Landstraße zwischen Zella-Mehlis und Oberhof. Bei Eintreffen der Feuerwehr Zella-Mehlis stand die Zugmaschine des Sattelzuges bereits im Vollbrand und die Flammen griffen auf den Auflieger über. Beladen war der LKW mit Kartonagen. Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde ein massiver Löschangriff aufgebaut und ein Trupp zur Suche des LKW-Fahrers eingesetzt, da dieser in der Anfangsphase des Einsatzes nicht auffindbar war. Zur Unterstützung der Löscharbeiten wurde die Feuerwehr Oberhof nachalarmiert. Nach Beendigung der Löscharbeiten musste noch der beschädigte Dieseltank des LKW abgepumpt werden. Einsatzdauer: 6 Stunden.



LKW-Unfall im IG Ost

Am Nachmittag des 3. Dezember 2015 ereignete sich in der Industriestraße ein Verkehrsunfall mit 2 beteiligten LKW's. Der Grund hierfür war ein Vorfahrtsfehler, in Folge dessen ein Sattelzug seitlich mit einem Silozug kollidierte. Bei einem der LKW wurde der Dieseltank stark beschädigt. Große Mengen Dieselkraftstoff sowie weitere Flüssigkeiten liefen aus dem Fahrzeug aus und ergossen sich über die gesamte Fahrbahn. Mit hohem Materialeinsatz der Feuerwehr Zella-Mehlis wurden die Flüssigkeiten aufgenommen, die Straße umfangreich gereinigt und abgestumpft sowie eine Vollsperrung eingeleitet. Einsatzdauer: 4 Stunden.



Übung bei „VERITAS“

Geübt wurde auch im Jahr 2015. Und zwar am 28. November zusammen mit unseren Nachbarwehren. Übungsobjekt war die Firma „Veritas Thüringen GmbH“ in Benshausen, welche Gummiprodukte für Autoindustrie herstellt. Das Szenario stellte eine Verpuffung im Gebäude sowie mehrere zu rettende Personen dar. Nachdem der Einsatzleiter der Feuerwehr Benshausen die Lage erkundet hatte, wurden die Feuerwehren aus Viernau, Schwarza und Christes nachalarmiert. Die Aufgabe der Zella-Mehliser Einsatzkräfte war ein Löschangriff von außen auf das betroffene Gebäude sowie Menschenrettung mittels der Drehleiter.



PROJEKT

Hallenanbau beschlossen

Nachdem im Jahresabschlussbericht 2014 durch den Stadtbrandmeister auf die ausgereizte Platzsituation hingewiesen wurde, konnte im Jahr 2015 der Startschuss in Richtung Fahrzeughallenanbau gegeben werden. Mit der einstimmigen Beschlussfassung des Haushaltes 2016 durch den Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis hat auch die Erweiterung der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses eine weitere Hürde genommen. In einem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Zella-Mehlis zusammen mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen und dem Land Thüringen wird die Fahrzeughalle um drei Fahrzeugstellplätze erweitert. In der ursprünglichen Planung des damaligen Gerätehausneubaus waren bereits zwei Stellplätze mehr eingeplant, als schließlich errichtet wurden. Dafür konnte keine Förderung erfolgen. Deshalb müssen aktuell einige Fahrzeuge hintereinander abgestellt werden. Da der Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Rahmen seiner Pflichtaufgaben auch Fahrzeuge des Gefahrgutzuges aber auch des Katastrophenschutzes in Zella-Mehlis unterstellt und auch in Zukunft stationieren wird, ist ein dritter Stellplatz erforderlich. Die Feuerwehr Zella-Mehlis freut sich über den Beschluss und dankt den Stadträten, den Kreistagsmitgliedern und dem Land Thüringen für die positive Entscheidung für dieses Projekt.



Für das Geleistete und Erbrachte 2015 bedanke ich mich bei:

- allen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung
- allen Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung
- den Mitgliedern der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses
- unserem Bürgermeister Richard Rossel
- dem Jugendfeuerwehrwart Bernd Ruß
- allen Stadtratsmitgliedern
- der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, besonders Jochen Schüler und Antje Lotz
- dem Feuerwehrverein Zella-Mehlis e.V. mit seinen Mitgliedern
- dem Förderverein Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis e.V. mit seinen Mitgliedern
- dem Kreisbrandinspektor Klaus Kleimenhagen
- dem Kreisbrandmeister Bernd Wörzberger
- dem Kreisfeuerwehrverband Andreas Clemen
- allen Angehörigen und Familien
- allen Förderern und Unterstützern der Feuerwehrarbeit

Silvio Plätzsch
Stadtbrandmeister

Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis
Kreis Schmalkalden-Meinungen

der FF/WF
Bundesland

Zella-Mehlis
(Gemeinde / Stadt / Stadtteil / Bereich)
Thüringen

JF gegründet am 01.03.1993
Dienstbetrieb eingestellt am _____

in der Jugendfeuerwehr gibt es

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
weibliche Mitglieder bei ja=1	1	1
Mitglieder mit Migrationshintergrund bei ja=1	1	1

Gesamtzahl der Mitglieder	am 31.12.2014			am 31.12.2015			Austrittsgründe	
	Jungen	Mädchen	gesamt	Jungen	Mädchen	gesamt	Austrittsgründe	Anzahl
am 31.12.2014	34	10	44	25	15	40	Wohnortwechsel	2
Zugänge Neuaufnahmen +	4	9	13				Schul-/Berufsausbildung	0
Zugänge aus anderen JF +	0	0	0				anderer Verein	5
Zwischensumme	38	19	57				stärkere andere Interessen	4
übernommen in die aktive Wehr -	0	0	0				keine Lust mehr	6
davon Mitglieder mit Migrationshintergrund	2	0	2				kein Interesse an Übernahme	0
aus der JF wieder ausgeschieden -	13	4	17				durch Ausschluss	0
Gesamtzahl am 31.12.2015	25	15	40				sonstiges	0
davon mit Migrationshintergrund	2		2				gesamt:	17
am 31.12.2015								
				unter 6	0	0		
				6	1	0		
				7	1	1		
				8	2	1		
				9	3	3		
				10	1	1		
				11	4	3		
				12	5	1		
				13	2	5		
				14	4	0		
				15	2	0		
				16	0	0		
				17	0	0		
				18	0	0		
				über 18	0	0		
				gesamt:	25	15	40	

JF hat sich beteiligt an:

	ja =1	nein
Jugendpol. Aktivitäten	0	1
Natur-/Umweltschutz	0	1
Internationale Jugendarbeit	0	1
Bildungsveranstaltungen	1	0

Anzahl

verliehen Jugendflamme Stufe I	0
verliehen Jugendflamme Stufe II	0
verliehen Jugendflamme Stufe III	0

	ja =1	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	1	0
"Lauffeuer" abonniert	1	0
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen. in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	1	0
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	0	1
JF hat Nachwuchssorgen	0	1
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuß und Jugendsprecher	1	0

TeilnehmerInnen der JF Mitglieder an Fortbildungen

	Anzahl
Gemeindeebene	1
Kreisebene	0
Bezirksebene	0
Landes/Bundesebene	0



JF führt Gruppenabende durch

wöchentlich mehrmals	0
wöchentlich 1 x	1
vierzehntägig 1 x	0
monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	21	174	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten (Gesamtdauer=Veranstaltungstage)		108	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit (Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für alle JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	.auf Gemeindeebene	.auf Kreis-ebene	.auf Bezirks-ebene	.auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	263	0	0	0	0	
Sitzungen/Tagungen	45	0	0	0	0	
eigene Aus-/Fortbildung	32	0	0	0	80	
Gesamt	340	0	0	0	80	420

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
Anzahl	0	0	0	1	0	0

Der/die JFW wird unterstützt von 4 stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern
Internetseite _____

In meiner Feuerwehr sind 0 aktive bis einschließlich 26 Jahre
In meiner Feuerwehr sind 0 aktive Mitglieder insgesamt
email JFW jfzm1993@gmail.com

JFW Zuname: Ruß Vorname: Bernd geb. am: 14.04.1970
Beruf: Werkzeugmacher Dienstgrad: Oberbrandmeister JFW seit: 01.03.1993
Anschrift: 98544 Zella-Mehlis Hermannstraße 03 Tel.: 015111641332
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: _____